



Fête de Vignerons

Als sich das VK 16 am 27. August 2016 um 15.15 Uhr beim Treffpunkt für das Fête de Vignerons einfand, gab es schon einen schwierigen Entscheid zu treffen. Soll am ursprünglichen Treffpunkt festgehalten werden oder nicht, denn bei gemeldeten über 30° fühlten wir uns auf dem Platz vor der Luzerner CS wie in einem Brutofen. Das Resultat war einstimmig. Wir verliessen die gefühlten 50°C und wechselten vor die Auslagen des Bucherers. Wir infiltrierten die Gäste aus Asien und bald waren die Steinbänke frei für die Käseplatten und Weinflaschen, welche die Gäste mitgebracht hatten. Das knapp einstündige Gelage der Amis du Vin - die Degustation war ein voller Erfolg - blieb natürlich vielen Touristen, schon infolge der lauten, weinfreudigen Musik, nicht verborgen und so konnte eine für Luzern sehr ungewohnte Gastfreundschaft gelebt werden. Mancher Tourist aus dem fernen Osten stand mit einem Stückchen Käse im Mund da und wusste nicht so recht, was man mit diesem für ihren Geschmack stark riechenden Ding tun soll. So gegen Ende der Party war es dann allen klar. Kurz vor Aufbruch rückte dann noch eine sehr charmante Sanitäts«frau»schaft an, um die ersten Opfer in Pflege zu nehmen.

Um 16.20 Uhr gab unser Fest-Meister Roland das akustische Zeichen für das Ende der Veranstaltung und so zogen wir über die Hauptachse zur seeseitigen Bushaltestelle. Mit dem «24er» ging es zu unbekanntem Gefilden. Einigen Mitreisenden wurde die aufgeräumte Gesellschaft der Winzer beinahe zu viel. Doch bis Meggen waren wir bald alleine im Bus. Ein kurzes Stück noch mit dem «25er» bis Gottlieben, dann 400 m zu Fuss - ein laues Windchen hatte sich inzwischen eingestellt - und wir erreichten das Ziel, das Weingut Letten, welches von Kari und Conny Siegrist bewirtschaftet wird. GoldGuuger mit nicht mehr ganz jungem Gehwerkzeug wurden mit Betrieb-PW «geschüttelt».

Als erstes begrüßte der Fäscht-Meister die 57 anwesenden GoldGuuger und die Gastgeber, dann stellte er das grossartige VK 2016 vor: Tomas Zwyer, VKP, Cocoschüttler; André Blanc, Säckelmeister und Transportchef, Alti Garde; Markus Schütz, Sekretär (in absentia), Worum?, Gaby Bühler, Ordnungsverantwortliche am «Buchererplatz», Original Lozärner Guuggemusig 4711 und Gery Kubisch, Konzertmeister, Alt Schnarhüüler. Darauf berichtete VKP Tomas sehr ausführlich über die Megger-Fasnacht und deren Zunft und Vereine, natürlich auch über seine Cocoschüttler, die 1979 gegründet wurden und er 14 Jahre als Präsident auch massgeblich mitgeformt hat. Anschliessend erklärte er wie es weitergeht und dann übernahm Kari Siegrist, Mitglied der Maskenliebhaber, das Zepter. In zwei Gruppen durften wir den Betrieb kennenlernen: die eine Gruppe wurde in den

Rebberg und danach in die Destilliererei geführt, wo es viel Interessantes zu vernehmen gab, derweil die anderen auf der grossen Terrasse ein schönes Cuvée blanche (Müller/Thurgau/Sauvignon blanc) oder ein kühles Bier genossen. Dann wurden die Gruppen gewechselt, um am Schluss dann gemeinsam die herrlichen Megger Edelbrände zu verkosten.

Der zur Ausnüchterung beitragende anschliessende Fussmarsch zurück zur ÖV-Kontaktstelle war rasch bewältigt. Nach einem steilen Aufstieg per Bus landeten wir im Megger-Oberland im Steakhouse Rustica, welches für uns GoldGuugger reserviert war. Angekommen, wurde uns ein Wettbewerbsblatt in die Finger gedrückt. Es galt herauszufinden, wer was vom bisherigen Tag noch wusste und überhaupt vom Wein etwas versteht. Nach opulenten Menüs zu einem sehr freundschaftlichen Preis - nochmals herzlichen Dank an den Wirt Norbert Wismer - wurden die sechs anwesenden Anwärter vorgestellt und der Wettbewerb aufgelöst: 1. Rang: Paul Zimmermann. Er durfte eine Turbo-Rebe mit roten und weissen reifen Trauben in Empfang nehmen. 2. Rang: Georg Koller. Als Hilfe für die Schädlingsbekämpfung erhielt er eine Reblaus-Kampfwespe. 3. Rang: Anni Düring. Sie bekam den Rotnasenpreis. Als letztrangierter wurde Toni Hofmann (ein in Zug Ansässiger) eine Flasche Weinessig überreicht, da in diesem Fall ja sowieso nichts mehr etwas nützt.

Nochmals durften wir André Rieus rauschende Version vom «Chianti-Wein», französische Chansons und Wiener Reblaus-Lieder geniessen, bevor der Abend, wie immer, einfach zu schnell sein Ende fand. Es war wiederum ein tolles GoldGuugger-Sommerfest, das Fête de Vignerons. Herzlichen Dank an alle Engagierten, vor allem dem VK 16!

GoldGuugger Lozärn
Der Ältestenrat
Roland L. Frey, Chronist

Fotos: Tomas Zwyer, Roland L. Frey

Kriens, 12. September 2016